

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 22.10.2009

Niederschrift

zur 21. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 06.10.2009,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus,
Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:35 - 20:55 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Dieter Geißler	SPD
Herr Jürgen Becker	SPD
Herr Werner Döring	SPD
Herr Kurt Seipp	SPD
Frau Ursula Seipp	SPD
Herr Christoph Thiel	CDU
Frau Ute Wernert-Jahn	CDU
Herr Jürgen Theiß	FW
Frau Elke Victor	FW

Vom Magistrat:

Herr Harald Scherer

Stadtverordnete:

Frau Hannelore Kraushaar-Hoffmann

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode

Entschuldigt:

Herr Egon Fritz

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Ortsbeirates am 30.06.2009
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Backhaus - Fertigstellung der Fassaden- und Renovierungsmaßnahmen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2009 - OBR/2634/2009
5. Sicherstellung der turnusgemäßen Abfallentsorgung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2009 - OBR/2635/2009
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Ortsbeirates am 30.06.2009

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Ortsbeirates wird einstimmig beschlossen.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

3.1. Ausbesserung und Sanierung von Feldwegen in der Gemarkung Rödgen

Herr Becker, SPD-Fraktion, erinnert an den beschlossenen Antrag „Ausbesserung und Sanierung von Feldwegen in der Gemarkung Rödgen, Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2009, OBR/2259/2009“, der in der 18. Sitzung am 03.03.2009 beschlossen worden sei. Hier sollte im 2. Halbjahr ein Bericht vorgelegt werden. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand.

3.2. Information zur geplanten Biogas-Anlage östlich von Rödgen

Herr Becker, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach der ausstehenden Antwort zum Antrag „Information zur geplanten Biogas-Anlage östlich von Rödgen, Antrag der SPD-Fraktion vom 22.06.2009, OBR/2458/2009“.

Stadtrat Scherer entgegnet, dass den Fraktionen eine entsprechende Antwort des Magistrats vorliegen müsste. Ein entsprechendes Schreiben vom 20.07.2009 sei der Geschäftsstelle der Ortsbeiräte zugegangen. Da das Schreiben den Fraktionen anscheinend noch nicht vorliegt, verliert Stadtrat Scherer die Antwort, sie ist dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Ortsvorsteher Geißler fügt ergänzend hinzu, dass zu diesem Zeitpunkt die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte nicht besetzt gewesen sei, da Frau Braungart in Urlaub war. Durch die Vertretungsregelung sei eventuell das eine oder andere liegen geblieben und nicht an die Fraktionen versandt worden.

3.3. Herkulesstauden an der Mündung des Flutgrabens in die Wieseck

Herr Becker merkt an, dass Frau Seipp in der 20. Sitzung darauf hingewiesen habe, dass die Herkulesstauden an der Mündung des Flutgrabens in die Wieseck in voller Blüte standen. Der Ortsbeirat bat um Beseitigung der Stauden. Die Stauden seien darauf hin zwar abgemäht worden, aber das Mähgut wurde liegen gelassen, so dass sich die Sporen der Pflanzen trotzdem verteilen konnten. So habe man sich die Beseitigung nicht vorgestellt. Wunsch war eine grundhafte Beseitigung mit Entfernen der Wurzel gewesen.

3.4. Geschwindigkeitskontrollen in der Straße "Am Bahnhof" und in der "Helgenstockstraße"

Weiter merkt **Herr Becker an**, dass der Ortsbeirat in der 19. Sitzung gebeten habe, Geschwindigkeitskontrollen in der Straße „Am Bahnhof“ in Richtung Gießen und in der „Helgenstockstraße“ durchzuführen. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand.

3.5. Freischneiden des 30 km/h Schildes an B49 Abbiegung Geiselstrauchweg Richtung Rödgen

Eine immer wiederkehrende Bitte merkt **Herr Becker** an, das Freischneiden des 30 km/h Schildes an B49 Abbiegung Geiselstrauchweg Richtung Rödgen. Eventuell wäre auch eine Versetzung des Verkehrsschildes die einfachste Lösung, so müsse der Ortsbeirat nicht immer wieder auf das Freischneiden hinweisen.

3.6. Fahrbahnabsenkung der Bärner Straße

Frau Victor merkt an, sie habe in der 18. Sitzung am 03.03.2009 auf die Fahrbahnabsenkung der Bärner Straße hingewiesen und gefragt, ob Gewährleistungsansprüche bestehen. Inzwischen habe der Magistrat die Gewährleistung bestätigt und mitgeteilt, dass die Ausbesserungsmaßnahmen in Angriff genommen werden sollen. Doch leider finden derzeit noch keine baulichen Maßnahmen statt, sie fragt nach dem Sachstand.

3.7. Besetzung der Verwaltungsstelle Rödgen

Ortsvorsteher Geißler teilt mit, dass die Verwaltungsstelle seit ca. 3 Wochen mit dem neuen Verwaltungsstellenleiter Herr Steffen Gural besetzt sei. Zudem sei die Verwaltungsstelle wieder zu den alten und gewohnten Sprechzeiten geöffnet. Herr Geißler zeigt sich hierüber erfreut und hofft, dass Herr Gural als Verwaltungsstellenleiter länger erhalten bleibe, als seine Vorgänger.

Nachdem der Ortsbeirat in der 20. Sitzung mit dem Antrag „Besetzung der Verwaltungsstelle Rödgen, Antrag der SPD-Fraktion vom 22.06.2009, OBR/2459/2009“ seinen Unmut über die Informationspolitik der Verwaltung geäußert habe, reagierte das Haupt- und Personalamt und übersandte eine entsprechende Stellungnahme. **Ortsvorsteher Geißler** erklärt, er habe sich jedoch maßlos über den nachfolgenden Satz in der Stellungnahme geärgert: „Abschließend möchten wir anmerken, dass Frau Mohn Herrn Ortsvorsteher Geißler im Vorfeld über den bevorstehenden Stellenwechsel informierte“.

Hierzu stellt er fest, er sei vorab von Frau Mohn im Vertrauen darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass sie sich beruflich verändern wolle und sich auf eine andere Stelle beworben habe. Doch zu diesem Zeitpunkt stand noch nicht einmal fest, ob ihre Bewerbung Erfolg haben würde und aus diesem Grunde habe er Stillschweigen bewahrt. In seinen Augen verstecke sich das Haupt- und Personalamt mit diesem einen Satz hinter der Mitarbeiterin und ist nicht fähig

zuzugeben, dass es einen Fehler begangen habe. Nämlich, dass sie vergessen haben, den Ortsbeirat rechtzeitig über den bevorstehenden Stellenwechsel zu informieren. Eine einfache Entschuldigung von Seiten des Amtes hätte ausgereicht.

**4. Backhaus - Fertigstellung der Fassaden- und Renovierungsmaßnahmen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2009 -**

OBR/2634/2009

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dafür zu sorgen, dass die Fassaden- und Renovierungsmaßnahmen am Backhaus Rödgen umgehend abgeschlossen und das Umfeld des Gebäudes in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.“

Begründung:

Vor Monaten wurde die Außenfassade des Backhauses, mit Ausnahme des umlaufenden Gebäudesockels, ausgebessert und neu angestrichen. Am Gebäudesockel wurde lediglich das Oberflächenmaterial abgeschlagen. Seit damals steht dieser Gebäudeteil im Rohzustand, ohne Oberflächenfertigstellung und Reinigung von Farbspritzern. Außerdem lagern auf dem Grundstück hinter dem Backhaus Baumaterial und Schutt von den damaligen Renovierungsmaßnahmen.

Herr Seipp trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor.

Frau Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, merkt an, sie habe in Erfahrung gebracht, dass Lieferschwierigkeiten bei den Klinkern der Grund für die Verzögerung der Fertigstellung der Sockelverblendung sei. Die Ziegel seien inzwischen aus Italien eingetroffen und werden in spätestens zwei Wochen eingearbeitet. Sie sieht keinen Sinn darin, dem Antrag zu zustimmen und erklärt, dass sie an der Abstimmung nicht teilnehmen wird.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Frau Victor, Herr Becker und Herr Thiel.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD; Nein: FW; StE: 1 CDU; Nichtteilnahme: 1 CDU).

**5. Sicherstellung der turnusgemäßen Abfallentsorgung;
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2009**

OBR/2635/2009

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die turnusmäßige Abfallentsorgung,

insbesondere die Abfuhr der gelben Säcke, an dem Tag, der im Abfuhrkalender steht, sicherzustellen.“

Begründung:

Es ist festzustellen, dass hin und wieder die turnusmäßige Abfuhr der gelben Säcke an dem Tag, der im Abfuhrkalender vorgegeben ist, nicht vollumfänglich erledigt wird. Zuletzt war dies für den Gesamtbereich der Struthstraße und z. T. in der Friedrich-Ebert-Straße in Rödgen am 16.09.09 festzustellen. Erst nach telefonischen Reklamationen wurde die versäumte Abholung am Freitag, 18.09.09, im Laufe des Vormittags nachgeholt.

Herr Becker, SPD-Fraktion, trägt den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Thiel, Frau Wernert-Jahn, Herr Becker, Herr Döring, Herr Theiß und Frau Victor.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD, Nein: FW/1 CDU; StE: 1 CDU).

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Sperrung des Schwarzen Weges

Herr Becker, SPD-Fraktion, führt aus, dass Pfofen den gesamten August über die Zufahrt in den „Schwarzen Weg“ versperrten. Fußgänger und Anwohner, die den schmalen Weg passieren, sollten so vor einem Durchgangsverkehr geschützt werden. Er erinnert, dass der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 03.03.2009 ein Schreiben der Eheleute Müller mit der Bitte um „Prüfung und Entscheidung an die Straßenverkehrsbehörde“ weitergeleitet habe. Zudem sei ein Ortstermin mit Beteiligung des Ortsbeirates angeregt worden, der aber nie stattgefunden habe. In der darauf folgenden Sitzung habe man nach dem aktuellen Sachstand gefragt und hierzu keine Antwort erhalten.

Im Gegenteil, in der Zwischenzeit wurden die Poller einfach installiert, ohne den Ortsbeirat zu informieren. Nun wurden die Poller wieder entfernt und auch hier liege dem Ortsbeirat keine Information vor, warum die Poller abmontiert wurden. Die ganze Vorgehensweise der Verwaltung empfindet er als nicht korrekt, zumal man vor Ort von den Bürgern angesprochen werde und keine Auskunft geben könne.

Stadtrat Scherer merkt an, dass hierzu der Geschäftsstelle der Ortsbeiräte eine Stellungnahme mit Datum vom 22.07.2009 übersandt worden sei, die wie folgt lautet:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dieser Straße: sog. ‚Schwarzer Weg‘ zwischen Helgenstockstraße und In der Roos, Stadtteil Rödgen, gibt die Straßenverkehrsbehörde beiliegende Anordnung von Verkehrszeichen/Verkehrseinrichtungen zur Kenntnis (siehe Anlage mit Planausschnitt und Markierung).

Mit freundlichen Grüßen

*gez.
Rausch*

Anlage“

Es wird festgestellt, dass das Schreiben die Fraktionen erst erreichte, als die Pfosten bereits gesetzt waren, nach Ansicht des Ortsbeirates aber zu spät, eine frühzeitige Information in Form eines Ortstermins mit allen Beteiligten - Ortsbeirat, Anlieger und Landwirt - wäre hilfreich gewesen.

Stadtrat Scherer stellt fest, die Entfernung der Pfosten wurde angeordnet, nachdem die Beschwerde eines Anliegers vorgelegen habe.

Frau Victor, FW-Fraktion, merkt an, Ziel sei es, eine „demokratisch-mehrheitliche Entscheidung“ herbei zu führen. Auch sie könne das Vorgehen der Verwaltung nicht nachvollziehen und bittet um Klärung.

Ortsvorsteher Geißler schlägt vor, anwesenden Anwohnern des Schwarzen Wegs die Möglichkeit zu geben, sich in einer Sitzungsunterbrechung zum Thema zu äußern. Gegen den Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch. **Die Sitzung wird von 20:20 Uhr bis 20:26 Uhr unterbrochen.**

An der Aussprache beteiligen sich Herr Becker, Frau Victor, Stadtrat Scherer, Herr Thiel, Herr Seipp, Herr Theiß und Ortsvorsteher Geißler.

Aufgrund der ausführlichen Aussprache stellt **Ortsvorsteher Geißler** fest, dass in der nächsten regulären Sitzung des Ortsbeirates das Thema „Sperrung Schwarzer Weg“ als Tagesordnungspunkt aufgenommen wird. Zur Beratung dieses Tagesordnungspunktes wird das zuständige Fachamt, die Straßenverkehrsbehörde, eingeladen und gleichzeitig solle die Straßenverkehrsbehörde die Anwohner und Anlieger des Schwarzen Weges auf diesen Termin schriftlich hinweisen. Herrn Stadtrat Scherer bittet er als zuständigen Dezernenten, dafür Sorge zu tragen, dass die Mitarbeiter der Verwaltung an dieser Sitzung teilnehmen.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, kündigt im Vorfeld für diese Sitzung einen entsprechenden Fraktionsantrag an.

6.2. **Naturdenkmal Alte Eiche**

Herr Becker, SPD-Fraktion, erinnert an das Naturdenkmal „Alte Eiche“, die vor ein paar Jahren wegen fortschreitender Fäulnis und starkem Befall mit Leberpilz behandelt und gesichert worden sei. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand und möchte wissen, wie der heutige Zustand des Baumes ist.

6.3. **Bushaltestelle Helgenstockstraße**

Frau Victor, FW-Fraktion, macht darauf aufmerksam, dass die Bushaltestelle Helgenstockstraße in Fahrtrichtung Bürgerhaus – nämlich die Haltestelle in der Friedrich-Ebert-Straße - die einzige Bushaltestelle in Rödgen sei, die nicht mit einem behindertengerechten Zugang ausgestattet ist. Bei dem Ausbau der Helgenstockstraße sei lediglich die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Gießen mit höheren Bordsteinen versehen worden. Sie fragt, ob von Seiten der Stadt an der genannten Haltestelle noch Nachbesserungen geplant seien.

6.4. **Ausbesserung eines Feldweges**

Frau Victor, FW-Fraktion, merkt an, dass der Feldweg an der Kohlenhalle herunter, der auf den Radweg R7 führe, erhebliche Risse im Asphalt aufweise.

6.5. **Straßendecke Richtung Bahnübergang vor dem US-Depot**

Herr Thiel, CDU-Fraktion, führt aus, ihm sei aufgefallen, dass der Straßenbelag Richtung Bahnübergang vor dem US-Depot erhebliche Verwerfungen aufweise. Gerade in der nass-kalten Jahreszeit sei dies ein erheblicher Gefahrenpunkt für die Verkehrsteilnehmer.

6.6. **Zerstörung und Diebstahl von Wahlplakaten**

Herr Thiel, CDU-Fraktion, und **Herr Becker**, SPD-Fraktion, berichten von erheblichen Zerstörungen und Diebstählen von Wahlplakaten im vergangenen Bundestagswahlkampf. Sie können sich nicht erinnern, dass solch ein Vandalismus in diesem Ausmaß bisher vorgekommen sei.

6.7. **Flurkarte**

Ortsvorsteher Geißler teilt mit, ihm liege nun eine Flurkarte über die bebaute Ortslage von Rödgen vor. Es wäre jedoch hilfreich, wenn ihnen auch

entsprechende Karten über die unbebauten Ortsrandlagen übersandt werden.

6.8. Schülerbetreuung;
hier: Gesprächsbemühungen zwischen Grundschule, Kindergarten,
Betreuungsverein, Jugendamt und Schulverwaltungsamt

Ortsvorsteher Geißler führt aus, vor langer Zeit sei er darum gebeten worden, einen gemeinsamen Gesprächstermin zwischen den vorgenannten Parteien zu finden. Dies sei ihm bisher nicht gelungen. Anfangs weil man der Kindergartenleiterin strikt untersagt habe, an einem Gespräch teilzunehmen und auf sein Nachbohren hin, erhielt er damals die Auskunft, dass etwas geschehen werde. Doch es habe sich lange, lange Zeit nichts getan. Also habe er wieder nachgefragt und dieses Mal bekam er die Mitteilung, dass es kein Gespräch geben werde, weil man zunächst eine Konzeption erarbeiten wolle. Wieder wartete er - bis Januar 2009 - bis er erneut nachfragte und man habe ihm gesagt, dass der Zeitpunkt schlecht sei, da sich der neue Dezernent erst einmal in die Materie einarbeiten müsse. Im Mai dieses Jahres habe er dann erneut insistiert und gesagt, dass etwas geschehen müsse, da das neue Schuljahr anstehe und die Eltern Gewissheit haben möchten.

Mit Datum vom 25.05.2009 erhielt er die Antwort, dass derzeit eine neue Konzeption erarbeitet werde und sobald diese fertig sei, werde er selbstverständlich ausführlich informiert. Nun sind bereits wieder 5 Monate ins Land gegangen und er wurde bereits mehrfach von Eltern in dieser Angelegenheit angesprochen. Er fragt Stadtrat Scherer an dieser Stelle ganz offiziell, was Fakt sei.

Stadtrat Scherer antwortet, dass ein Abstimmungsgespräch stattgefunden habe, zu dem inhaltlichen könne er jetzt nichts sagen, er sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Ortsvorsteher Geißler äußert seine Zweifel über eine rechtzeitige Beantwortung und fragt, wann?

Stadtrat Scherer ärgert sich über Herrn Geißlers Zweifel und erklärt, er habe bisher immer zeitnah geantwortet. Aber wenn er so frage, dann antworte er bis spätestens Weihnachten 2009.

7. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Ortsvorsteher Geißler** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Ortsvorsteher Geißler teilt mit, dass die Haushaltssitzung des Ortsbeirates am **Mittwoch, 04. November 2009**, um **18:30 Uhr**, stattfindet.

Die nächste reguläre Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, **08. Dezember 2009**, um **19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Dienstag, 01. Dezember 2009, 09:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

gez.

(gez.) G e i ß l e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

gez.

(gez.) A l l a m o d e